

Fach: Geschichte Schuljahrgang: 8 Stunden: 2 Stunden wöchentlich	Stand: 08/19 Erstellt von: MEN, REM
---	--

Themenübersicht:
Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt)
Industrialisierung und die Soziale Frage

Leistungsbewertung: Es wird eine Klassenarbeit im Schulhalbjahr geschrieben.
Lehrwerk: Geschichte und Geschehen 3/4, Klett Verlag, Stuttgart 2017

Zeitraum	inhaltbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	Medien / Material
→ ca. 20 Std.	<u>Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt)</u> 1) Wiener Kongress – dauerhafte Neuordnung Europas? 2) Bürger fordern Einheit und Freiheit 3) Die Märzrevolution in Deutschland 4) Reichsgründung „von oben“ – endlich Einheit und Freiheit? 5) Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert? 6) Nationalismus und Militarismus 7) Die Gesellschaft gerät in Bewegung	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihr Spektrum z.B. konditional, konzessiv, final, modal, ... - unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung - erläutern deren gattungstypische Funktion - wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis – Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel) - unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – 	Auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat (S. 94-137) Methode: Denkmäler untersuchen Methode: Eine Pro- und Kontradebatte durchführen

	8) Der Umgang mit Minderheiten 9) Nationalgedanke und Nationalstaat im 19. Jahrhundert	Revolution) - charakterisieren Raumvorstellungen in der Geschichte - vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten	
--	---	---	--

Fachbegriffe und Daten :
 Wiener Kongress, Märzrevolution, Nation, „Reichsgründung von oben“, 1871

fächerübergreifende Bezüge:
 möglicher außerschulischer Lernort:
 Bezug zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“:

Zeitraum	inhaltbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	Medien / Material
→ ca. 16 Std.	<u>Industrialisierung und soziale Frage</u> 1) Warum beginnt die Industrialisierung in England? 2) Verspäteter Aufbruch in Deutschland 3) Egestorff- Fabrikbesitzer mit bäuerlichen Wurzeln 4) Neue Industrien entstehen 5) Die Industrialisierung verändert den Alltag 6) Wie kann die soziale Frage gelöst werden?	Die Schülerinnen und Schüler ... - geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder, - unterscheiden verschiedene Formen sprachgebundener Gattungen, - vergleichen Perspektiven in Darstellungen, - erläutern die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Identität – Alterität), - unterscheiden verschiedene Formen	Industrialisierung und soziale Frage (S. 138-171) Methoden: Statistiken auswerten Methode (optional): Fotografien untersuchen

	7) Längsschnitt: Die Geschichte der Energienutzung	der jeweiligen Gattung, - erläutern deren gattungstypische Funktion.	
<p><i>Fachbegriffe und Daten :</i> Industrielle Revolution, Kapitalismus, Soziale Frage, Klassengesellschaft, Landesausbau, Raubbau vs. Nachhaltigkeit</p> <p><i>fächerübergreifende Bezüge: möglicher außerschulischer Lernort: Industriemuseum „Nordwelle“ Delmenhorst, Industriemuseum „Piesberg“ in Hollage/Osnabrück Bezug zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“:</i></p>			

